

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott.

Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden.

Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.

*2. Korintherbrief 1, 3–7
(Lutherbibel)*

Paulus spricht von der Bedrängnis und der Not, der er ausgesetzt ist. Für die Verkündigung des Evangeliums musste er viele Leiden auf sich nehmen. Im weiteren Verlauf des 2. Korintherbriefes schildert Paulus sehr eindrucksvoll, was er zu ertragen hatte. Doch Gott ließ ihn gleichzeitig seinen Trost erfahren. Er schenkte ihm Mut und Zuversicht. Paulus wusste also, dass er trotz der Leiden in Gott geborgen war. Gott rettete ihn aus gefährlichen Situationen.

Wenn wir um des Evangeliums willen leiden, dann betrifft das zunächst einmal die Tatsache, dass nur wenige Menschen bereit sind, in eine ernsthafte Nachfolge Christi zu treten. Wegen des Evangeliums werden Menschen missachtet, geschmäht und verfolgt. Andere erleben nur Gleichgültigkeit, oft scheint die Verkündigung des Evangeliums ins Leere zu laufen. All das kann Leid verursachen.

Dieses Leid sollte uns aber nicht zur Resignation führen oder uns verzweifeln lassen. Im Leid stehen wir nicht hilflos da, sondern erhalten Trost durch den Heiligen Geist:

- Gott ist Liebe, er liebt uns alle ohne Ausnahme.
- Gott ist barmherzig, er kennt unsere Leiden und will uns helfen.
- Seine Erlösung besteht darin, uns in sein Reich zu führen, wo wir ewige Gemeinschaft mit ihm haben werden.
- Gott ist treu; er erfüllt alles, was er sagt.
- Gott ist allmächtig, niemand kann ihn daran hindern, seine Verheißungen zu erfüllen.